Was kann ich mit den Budget/Planung tun? Nutzen am Beispiel Einschätzungsrechnung

Michael Pruka

17. März 2016

Was verbinde ich eigentlich mit der Planung? Wie nutzen Unternehmen die Planung in der Regel? Ist das verzichtbar?

- Planungen und Forecast sind Steuerungselemente für ein Unternehmen.
- Aber auch sehr Zeitintensiv in der Erstellung. Planungszeiträume von mehr als zwei Monaten sind nicht selten. Hängt von der Größe des Unternehmens und der Informationskomplexität in der Planung ab.
- Es gibt viele Annahmen und eventuell Wünsche die in eine Planung einfließen müssen.
- Vorgaben und Maßnahmen finden Berücksichtigung.
- Die Aktualität der Planung ist aber in der Regel relativ rasch überlebt. Bei einen Planungsstart im Juli und einen in Kraft treten im Jänner des Folgejahres sind die Daten meist von der Aktualität überlebt.
- Der Forecast ersetzt die Planung unterjährig, welche in den Hintergrund tritt, aber als Zielmesslatte doch erhalten bleibt.

Verzichtbar, sei dahingestellt.
Wie könnten Dinge eventuell vereinfacht werden?

- Istwerte der fertigen Monate mit der Planung zusammenführen ergibt ein unterjähriges Jahresergebnisbild.

- Die Planung mit den bekannten Faktoren und Valorisierungen modulieren.

- Die Planungstiefe von der Detaillierung für ein Grobsteuerungselement zurücknehmen. Dadurch erhält man vielleicht auch mehr Überblick für die Steuerung.

Auf den folgenden Seiten habe ich dies nun mit einen Zahlenbeispiel dargestellt.

Planung (Beispiel)

Die Planung im klassischen Stil. Nach Positions- bzw. Kontenplan und auf Monatsdarstellung. Geplant nach Prämissen, welche ein Jahr vorher erhoben, bzw. geschätzt/angenommen wurden.
Unten wurde eine solche Planung für die Präsentation dargestellt.

	Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	**Jahr**
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	**PLAN**
in TEUR													
Umsatz	1.000	1.000	2.000	1.000	3.000	5.000	4.000	2.000	3.000	4.000	5.000	3.000	**34.000**
Material	200	200	400	200	600	1.000	800	400	600	800	1.000	600	**6.800**
Personal	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	**6.000**
Abschreibung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	**1.200**
Sonstige	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	**3.600**
EBIT	-100	-100	700	-100	1.500	3.100	2.300	700	1.500	2.300	3.100	1.500	**16.400**
MA	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	**110**
Auf/MA	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	**55**
Materieleinsatz/Umsatz	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	**20,00%**

IST(Beispiel)

Nun erfolgt die Verbuchung im IST und zeigt den tatsächlichen Geschäftsgang. Gegenüber der Planung entsteht nun eine Abweichung.

	Jänner IST	Feber IST	März IST	April IST	Mai IST	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr IST
in TEUR													
Umsatz	1.250	2.344	1.899	1.200	3.446								10.139
Material	245	544	455	234	740								2.218
Personal	510	655	567	498	566								2.796
Abschreibung	100	100	100	100	100								500
Sonstige	220	566	224	333	540								1.883
EBIT	175	479	553	35	1.500	0	0	0	0	0	0	0	2.742
MA	110	110	110	110	110								46
Auf/MA	5	6	5	5	5								61
Materieleinsatz/Umsatz	19,60%	23,21%	23,96%	19,50%	21,47%								21,88%

Es entsteht eine Abweichung

Ergebniswirksame Abweichung Ist zu Plan in TEUR	Jänner Abw.	Feber Abw.	März Abw.	April Abw.	Mai Abw.	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Umsatz	250	1.344	-101	200	446							
Material	45	344	55	34	140							
Personal	10	155	67	-2	66							
Abschreibung	0	0	0	0	0							
Sonstige	-80	266	-76	33	240							
EBIT	275	579	-147	135	0	0	0	0	0	0	0	0
MA	110	110	110	110	110							
Auf/MA	0	1	1	0	1							
Materieleinsatz/Umsatz	18,00%	25,60%	-54,46%	17,00%	31,39%							

Einschätzung

Wie würde nun die unbeeinflusste Zusammenführung von Ist mit restlichen Plan aussehen?

	Jänner IST	Feber IST	März IST	April IST	Mai IST	Juni PLAN	Juli PLAN	August PLAN	September PLAN	Oktober PLAN	November PLAN	Dezember PLAN	Jahr Einschätzung
in TEUR													
Umsatz	1.250	2.344	1.899	1.200	3.446	5.000	4.000	2.000	3.000	4.000	5.000	3.000	36.139
Material	245	544	455	234	740	1.000	800	400	600	800	1.000	600	7.418
Personal	510	655	567	498	566	500	500	500	500	500	500	500	6.296
Abschreibung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1.200
Sonstige	220	566	224	333	540	300	300	300	300	300	300	300	3.983
EBIT	175	479	553	35	1.500	3.100	2.300	700	1.500	2.300	3.100	1.500	17.242
MA	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110
Auf/MA	5	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	57
Materieleinsatz/Umsatz	19,60%	23,21%	23,96%	19,50%	21,47%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,53%

Der Materialeinsatz liegt aber anders als in der Planung angenommen!

	Jahr PLAN	Jahr Einschätzung
in TEUR		
Umsatz	34.000	36.139
Material	6.800	7.418
Personal	6.000	6.296
Abschreibung	1.200	1.200
Sonstige	3.600	3.983
EBIT	16.400	17.242
MA	110	110
Auf/MA	55	57
Materieleinsatz/Umsatz	20,00%	20,53%

Welche Möglichkeiten nutze ich nun für die unterjährige Einschätzungsrechnung?

- Mit der rein mathematischen Zusammenführung in der Einschätzungsrechnung lässt sich relativ leicht und schnell eine Ergebniseinschätzung zum Jahresende durchführen.
  Es fehlen aber die aktuellen Entwicklungen als Input.

- Nur mathematisch gerechnet, fließen aber nicht neue Erkenntnisse, bzw. Preisänderungen beim Zukauf von Material und Leistung ein.

Einschätzung

Wie sieht die beeinflusste Zusammenführung von Ist mit restlichen um Informationen erweiterten Plan aus?

	Jänner IST	Feber IST	März IST	April IST	Mai IST	Juni PLAN	Juli PLAN	August PLAN	September PLAN	Oktober PLAN	November PLAN	Dezember PLAN	Jahr Einschätzung
in TEUR													
Umsatz	1.250	2.344	1.899	1.200	3.446	5.000	4.000	2.000	3.000	4.000	5.000	3.000	36.139
Material	245	544	455	234	740	1.025	820	410	615	820	1.025	615	7.548
Personal	510	655	567	498	566	500	500	500	500	500	500	500	6.296
Abschreibung	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1.200
Sonstige	220	566	224	333	540	300	300	300	300	300	1.000	300	4.683
EBIT	175	479	553	35	1.500	3.075	2.280	690	1.485	2.280	2.375	1.485	16.412
MA	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110
Auf/MA	5	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	57
Materieleinsatz/Umsatz	19,60%	23,21%	23,96%	19,50%	21,47%	20,50%	20,50%	20,50%	20,50%	20,50%	20,50%	20,50%	20,89%

Material: an den bekannten Durchschnittswert 1-5 angepasst.

Sonstige: Überlegungen einer spontanen Marketingaktion fließen ein.

	Jahr PLAN	Jahr Einschätzung	Jahr Einschätzung (erweitert)
in TEUR			
Umsatz	34.000	36.139	36.139
Material	6.800	7.418	7.548
Personal	6.000	6.296	6.296
Abschreibung	1.200	1.200	1.200
Sonstige	3.600	3.983	4.683
EBIT	16.400	17.242	16.412
MA	110	110	110
Auf/MA	55	57	57
Materieleinsatz/Umsatz	20,00%	20,53%	20,89%

Welche Anwendungsmöglichkeiten und Entwicklungen sind mit der Einschätzungsrechnung möglich?

- Schnelles Rechenmodell
- Hoher Automationsgrad möglich
- In geringer Tiefe übersichtlich
- Laufende Erkenntnisse können einfließen
- Bei gleichmäßigen und geringvolatilen Geschäftsgang als langfristiger Planungsersatz verwendbar

Pachtung
ICV

Internationaler Controller Verein

Donnerstag, 21.4.2016

Michael Pruka
Stellvertretender AK Leiter
ICV Wien West

Für Rückfragen: Michael.Pruka@gmail.com